

deffner & Johann

Produkte für RESTAURIERUNG | DENKMALPFLEGE | ART HANDLING – SEIT 1880.

TECHNISCHES DATENBLATT

info@deffner-johann.de | +49 9723 9350-0

Die in diesem Produktdatenblatt genannten Spezifikationen dienen nur zur Produktbeschreibung und beziehen sich auf den Zeitpunkt unmittelbar nach der Produktion bzw. Import des Produktes. Sie entsprechen den Angaben des Herstellers. Eine rechtsverbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Durch unsachgemäßen Transport und / oder unsachgemäße Lagerung können sich Änderungen ergeben. Die Angaben in diesem Produktdatenblatt entbinden den Verarbeiter nicht von eigener Prüfung der Eigenschaften des Produktes und dessen Eignung für die vorgesehene Verwendung.

KalkBindemittel Dispergiertes Weißkalkhydrat

Produktbeschreibung

Verwendungszweck:

Hochaktives Kalkbindemittel zur Herstellung von Farben, Schlämmen, Putzen, Mörteln und Injektionsmörteln vornehmlich für die Bauwerkserhaltung und baubiologisch orientierte Instandsetzungen.

Eigenschaften:

- zügige Karbonatisierung
- hohe mechanische Werte der mit dem Kalkbindemittel hergestellten Massen
- hoch diffusionsfähig
- kapillar
- hohes Haftvermögen auf mineralischen Untergründen
- wetterbeständig

Materialzusammensetzung:

Weißkalkhydrat (50%), Wasser, verarbeitungsverbessernde Additive < 1,0 %

Farbton:

Naturweiß

Sicherheitshinweise:

Produkt enthält Kalkhydrat und reagiert deshalb alkalisch. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Materialspritzer sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder in das Erdreich gelangen lassen. GGVS: nicht unterstellt
VbF: entfällt

Lagerung:

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, jedoch **frostfreien**, gut belüfteten Ort aufbewahren. Lagerstabilität mind. 6 Monate

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden.

Verarbeitung

Anwendung:

Je nach Verwendungszweck evtl. zuvor aufrühren. Kalkbindemittel mit geeigneten Werkzeugen oder Maschinen mit Füllstoffen (Sand, Kies, Gesteinsbruch etc.) gut vermischen. Je nach Anwendung sind Zusätze wie Celluloseether zur Einstellung der Verarbeitbarkeit notwendig.

Sollen lasurartige Anstriche erstellt werden, so kann dies mittels der KalkVolltonfarben oder anderer können farbiger, auch mineralischer, kalkechter Pigmente erfolgen.

Weiterbehandlung:

Die mit KalkBindemittel hergestellten Materialien sollten nach Trocknung ca. 3 Tage täglich mehrmals dosiert nachgenässt werden.

Verbrauch:

Je nach Rezeptierung ca. 15 – 25% der Gesamt-mischung.

Beachten:

Nicht auf Lacken, Dispersionsfarben, wasserabweisenden Untergründen, Untergründen mit Salzausblühungen, Glas, Kunststoffen und Holz einsetzen.

Geeignete Untergründe und deren Vorbehandlung:

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen, **saugfähig** und trocken sein. Nicht unter **+ 8° C** verarbeiten (Untergrund- und Lufttemperatur). VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten. Sinterhaut von Neuputzen ggf. mechanisch entfernen.

Schadhafte Altputze konsolidieren oder entfernen und fachgerecht beputzen. Nicht saugfähige Untergründe nach Prüfung mit KalkHaft- und Grundierschlämme vorbereiten. Mineralische Altanstriche trocken oder naß reinigen bzw. mechanisch entfernen. Algen- oder moosbefallene Untergründe mit Heißdampf reinigen.

Technische Beratung:

Alle in der Praxis vorkommende Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden.

Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit unseren Anwendungstechnikern Rücksprache zu halten.

Wir beraten Sie gerne detailliert und objektbezogen.

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht auf ihre Eignung zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.